Verlegeanleitung

FORUM Glossy Velours Bahnenware

OBJECT CARPET

Prüfung des Unterbodens

Zur Aufgabe des Auftragnehmers gehört die Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens. Maßgebend sind die Bedingungen der VOB DIN 18 365 Teil C.

Bedenken sind geltend zu machen bei:

- größeren Unebenheiten
- Rissen in der Oberfläche des Unterbodens
- nicht genügend trockenem Unterboden
- nicht ausreichend fester Oberfläche des Unterbodens
- zu poröser und rauer Oberfläche
- falschem Niveau gegenüber anschließenden Bauteilen (Höhenunterschiede)
- Verarbeitung von Dämmunterlagen

Vorbehandlung des Unterbodens

Die Unterböden müssen den Kriterien gemäß der ATV/DIN 18365 VOB Teil C "Bodenbelagsarbeiten" sowie der DIN 18202 (Ebenheitstoleranzen) entsprechen. Bitte beachten Sie auch die Aufbauempfehlungen der jeweiligen Werkstofflieferanten. Der Untergrund muss sauber, trocken, rissfrei, trennmittelfrei, zug- und druckfest sowie frei von Staub sein. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 2 mm dick zu spachteln.

Prüfung des Teppichbodens

Der zu verlegende OBJECT CARPET Teppichboden ist vor dem Zuschnitt auf Farbgleichheit, Musterübereinstimmung und evtl. Fehler zu überprüfen. Die allgemein üblichen produktionsbedingten Toleranzen sind nicht zu bemängeln (z.B. Farbausfall einer Charge zum Muster nach Graumaßstab DIN EN 20105-AO2 >-stufe 3). Die Prüfung ist gemäß VOB/C § 13, DIN 18 365 ATV zwingend vorgeschrieben. Bitte haben Sie Verständnis, dass nach Zuschnitt der Ware keinerlei Ansprüche mehr geltend gemacht werden können.

Verlegerichtung und Bahnenzuschnitt / Nahtschnitt

Die gelieferten Rollenlängen- und breiten können eine produktionstechnische Maßdifferenz von 0,5 % aufweisen. Die Teppichbahnen werden i.d.R. in Richtung zu der Hauptfensterfront verlegt. Es bleibt jedoch dem Auftragnehmer überlassen, die Verlegerichtung entsprechend der Warenbreite des Teppichbodens und des geringsten Verschnittes selbst zu bestimmen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Regelung getroffen wurde. Es ist sicherzustellen, dass die Teppichbodenbahnen in gleicher Musterungs- und Florrichtung in einem Raum verlegt werden. Grundsätzlich sind die Werkskanten einzeln zu schneiden und immer die beschnittenen Bahnenkanten aneinander zu legen. Bei Längsteilung von Bahnen ist darauf zu achten, dass jeweils die Produktions-Außenkanten aneinander gelegt werden, da ansonsten Farbdifferenzen auftreten können.

Übergangsbereiche, Elektranten, Revisionsöffnungen und Rundschnitte sollten grundsätzlich an den Kanten verfestigt werden, um ein Ausbrechen der einzelnen Polnoppen zu vermeiden. Bei einem anarbeiten an Trennschienen darf der textile Belag max. gleich hoch wie die Schiene sein. Ist der textile Belag höher, so sind Schäden am Teppich nicht auszuschließen.

Verarbeitung mehrere Rollen

Bei Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen in Reihenfolge der Rollennummern (z. B. 1001 A - - 1001 B - - 1001 C usw.) nebeneinander zu legen, um Farbdifferenzen zu vermeiden.

Rapportgemusterte Dessinierung

Eine Verlegung rapportgemusterter Ware ist nur mit entsprechenden Spanngeräten möglich. Teppichböden sind flexible Flächengebilde die aufgrund ihrer besonderen Beschaffenheit Verzüge aufweisen können. Der Verleger muss durch Einsatz entsprechender Werkzeuge (Doppelkopfspanner, Kniespanner, Nahtklammern etc.) die Verzüge so ausspannen, dass die Muster übereinstimmen. Abweichungen sind gemäß den Normen nicht gänzlich vermeidbar und zu tolerieren.

Zulässige Toleranzen im Anlieferungszustand sind:

Geradheit der Kante: 10,0mm auf 2,0m Länge

Querbogenverzug/Schrägverzug: 1% über die Breite, jedoch nicht mehr als 4,0cm

Längung: bis 0,5% der Länge, d.h. auf 10,0m Ware 5,0cm Längung (Rapportverzug)

Übergangsbereiche, Elektranten, Revisionsöffnungen und Rundschnitte sollten grundsätzlich an den Kanten verfestigt werden, um ein Ausbrechen der einzelnen Polnoppen zu vermeiden.

Nahtschnitt

Die Nähte werden bei dieser Qualität grundsätzlich mit einem Mittag–Schneider von oben in der Noppengasse geschnitten. Alternativ kann die Ware auch mit dem Wollff Florgassenschneider von oben geschnitten werden. Ein Nahtschnitt mit dem Hakenmesser von der Rückseite in der Noppengasse ist auch möglich.

Kopfnähte

Eine Raumeinheit endet grundsätzlich an den Türen. Kopfnähte sind nur bei Bahnenlängen über 5,00 m und einem anzusetzenden Stück von mind. 1,00 m, zulässig. Es ist jedoch nicht zulässig, laufend Kopfnähte im Abstand von über 5,00 m hintereinander zu verlegen. Eine Stückelung der Teppichbodenbahnen ist nicht zulässig.

Verklebung

Um alle ausgewiesenen Eigenschaften zu erfüllen und Maßänderungen in Bahnen zu vermeiden, empfehlen wir immer eine vollflächige Verklebung. Bei Qualitäten, die mit unserem WELLTEX® Akustik Plus Rücken ausgestattet sind, ist auch eine vollflächige Fixierung möglich. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass es sich bei einer fixierten Verlegung um eine Abweichung der DIN VOB 18365 Bodenbelagsarbeiten Teil C handelt.

Die Verlegung erfolgt grundsätzlich nach der Klappmethode. Hierbei wird der Teppichboden an den Längsseiten über die Breite zurückgeschlagen, um den Klebstoff auf den Unterboden aufbringen zu können. Beim Zurückschlagen die Bahnen nicht knicken, da sich die Knickstellen abzeichnen und irreparabel sind. Für die Verarbeitung der Klebstoffe beachten Sie bitte die Empfehlungen der jeweiligen Klebstofflieferanten.

Klebstoffempfehlungen

Hersteller	Dispersionsklebstoff *	Fixierung **
Thomsit www.thomsit.de	T 410, T 440	K 145
Kiesel Bauchemie GmbH www.kiesel.com	Okatmos ET6, Okatmos megaStar	Okatmos® Star150 plus
Uzin Utz AG www.uzin.de	Uzin UZ 57, Uzin UZ 88, Uzin UZ 90	Uzin UZ 2100, Uzin UZ 2500
Wulff GmbH & Co. KG www.wulff-gmbh.de	Multi Coll	HL 1, HV 9
Mapei www.mapei.com		Ultrabond Eco Fix

** geeignet für Waren mit textilem Zweitrücken, WELLTEX® Akustik und WELLTEX® Akustik Plus Rücken*
*** geeignet für Waren mit WELLTEX® Akustik Plus Rücken & Welltex® Circular Akustik*

Ableitfähige Verlegung

In EDV - Zentralen und Räumen mit besonderen Anforderungen ist eine ableitfähige Verlegung oftmals notwendig. OBJECT CARPET Teppichböden sind mit permanent leitfähigem Fasermaterial und ableitfähigem Vorstrich ausgestattet und können daher ausnahmslos ableitfähig verlegt werden. Zur Ableitung wird pro 30 m² eine Kupferbandfahne von 1,50 m Länge mit leitfähigem Klebstoff aufgebracht, wobei 0,50 m nicht verklebt werden. Sie dienen zum Anschluss an den Potenzialausgleich (Erdableitung). Der Anschluss muss von einem Elektriker nach VDE-Norm durchgeführt werden. Auf dem vorbehandelten Unterboden wird der Teppichboden mit hellem leitfähigem Dispersionskleber vollflächig verklebt. Hier sind die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller bezüglich Auftragsmenge und Spachtelzahnung zu beachten.

Verlegung auf Treppen

Für die Verlegung auf Treppenstufen empfehlen wir lösungsmittelfreie Kontaktklebstoffe. Hierbei sollten die Verarbeitungsvorschriften der Klebstoffhersteller eingehalten werden. Grundsätzlich muss die Polstrichlage auf einer Treppe immer von oben nach unten verlaufen. Die Polnoppenreihen müssen dabei immer im rechten Winkel zur Treppenkante verlaufen. Treppenkanten müssen einen Radius von mindestens 10,0mm aufweisen. Die Treppeneignung entnehmen Sie bitte dem jeweiligen technischen Datenblatt.

Teppichboden auf Fussbodenheizung

Sämtliche OBJECT CARPET Teppichböden sind in ihrer Konstruktion so gewählt, dass in allen Fällen der Einsatz auf Fußbodenheizung gewährleistet ist. Als allgemein gültiger Grenzwert wird von den unterschiedlichen Heizungsherstellern 0,15 K*m²/W angegeben.

Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.